



# Die Alte Israelitische Abteilung des Wiener Zentralfriedhofs

1874 wurde der Wiener Zentralfriedhof eröffnet und 1877

**Treffpunkt:**

11., Simmeringer Hauptstraße  
230b, Zentralfriedhof 1. Tor

ein Areal von 260 000 m<sup>2</sup> von der Israelitischen

Kultusgemeinde um 60 000 Gulden von der Stadt Wien

erworben. Zwei Jahre später erfolgten die ersten

Beisetzungen nach mosaischem Ritus. Bis zur

Schaffung einer Neuen Israelitischen Abteilung im Osten

Seite 1/2



des riesigen Friedhofsareals im Jahr 1916 fanden hier  
  
rund 80.000 Menschen ihre letzte Ruhestätte. Da die  
  
Grabesruhe laut jüdischem Glauben nicht gestört  
  
werden darf und jüdische Gräber nicht für  
  
Nachbelegungen aufgelassen werden dürfen, bietet die  
  
Alte Israelitische Abteilung mit ihren vielfach noch aus  
  
der Kaiserzeit stammenden Grabstellen einen  
  
faszinierenden Einblick in die jüdischen Lebenswelten  
  
Wiens.

